

Eine Übersicht von 1. Samuel

Die Bibel im Überblick

Titel des Buches

- Der Titel des Buches stammt von dem Propheten und Richter Samuel (hebr. „Name Gottes“ oder „von Gott erbeten“), der die Hauptfigur in diesem Buch ist.

Autor & Abfassungszeit

Der Autor ist uns letztendlich unbekannt. Es wird allgemein angenommen, dass das Buch Samuel (im hebräischen ist es ein Buch) von mehreren Autoren verfasst wurde.

Gattung des Buches

Historischer Erzähltext

Kontext

Der inhaltliche Kontext greif da auf, wo das Buch Richter aufgehört hat. Samuel war der letzte Richter Israels. Die Geschehnisse spielten sich ab zwischen 1105 v. Chr. (der Geburt von Samuel [1. Sam. 1, 1-28]) und den letzten Worten Davids um ca. 971 v. Chr. Es umfasst somit eine Zeitspanne von ca. 135 Jahren.

Kerngedanke

Wer sich auf Menschen verlässt ist schon verlassen. Wer sich auf Gott verlässt kann von Ihm zu großem verwendet werden.

Anordnung im Kanon

Das vierte der 12 historischen Bücher im AT.

Detaillierte Gliederung des Buches

1. Samuel: Prophet und Richter über Israel (1,1 – 7,17)
 - a. Samuel, der Prophet (1,1 – 4,1)
 - i. Samuels Geburt (1,1 – 28)
 - ii. Hannas Gebet (2,1 – 10)
 - iii. Samuels Wachstum (2,11 – 26)
 - iv. Aussprüche gegen Elis Haus (2,27 – 36)
 - v. Das Wort des Herrn durch Samuel (3,1 – 4,1)
 - b. Samuel, der Richter (4,1 – 7,17)
 - i. Die Bundeslade (4,1 – 7,1)
 - ii. Israels Sieg über die Philister und Samuels Richtertum (7,2 – 17)
2. Saul: Israels erster König (8,1 – 15,35)
 - a. Sauls Aufstieg zu m Königtum (8,1 – 12,25)
 - i. Israels Forderung nach einem König (8,1 – 22)

- ii. Wie Saul König wurde (9,1 – 11,13)
 - iii. Samuel ermahnt Israel wegen seiner Forderungen nach einem König (11,14 – 12,25)
 - b. Der Niedergang des saulschen Königtums (13,1 – 15,35)
 - i. Sauls Tadel (13,1 – 15)
 - ii. Sauls Kriege (13,16 – 14,52)
 - iii. Sauls Verwerfung (15,1 – 35)
- 3. David und Saul: Israels Königtum wechselt (16,1 – 31,13)
 - a. Einführung Davids (16,1 – 17,58)
 - i. Davids Salbung (16,1 – 13)
 - ii. David am Hof Sauls (16,14 – 23)
 - iii. David der Krieger des Herrn (17,1 – 58)
 - b. David wird von Sauls Hof vertrieben (18,1 – 20,42)
 - i. Sauls Zorn und Furcht gegenüber David (18,1 – 30)
 - ii. Jonathan und Michal stehen hinter David (19,1 – 20,42)
 - c. Davids Flucht vor Sauls Verfolgung (21,1 – 28,2)
 - i. Saul tötet die Priester von Nob (21,1 – 22,23)
 - ii. David verschon Sauls Leben zweimal (23,1 – 26,25)
 - iii. David ist verzweifelt und sucht Zuflucht bei den Philistern (27,1 – 28,2)
 - d. Sauls Tod (28,3 – 31,13)
 - i. Sauls letzte Nacht (28,3 – 25)
 - ii. David verlässt die Philister (29,1 – 11)
 - iii. Davids Sieg über die Amalekiter (30,1 – 31)
 - iv. Sauls letzte Tag (31,1 – 13)

Thematische Gliederung des Buches

1. Ein Leiter geprägt durch Gehorsam: Samuel (1-7)
2. Ein Leiter geprägt durch Ungehorsam: Saul (8-15)
3. Ein Leiter nach dem Herzen Gottes: David (16-31)

Inhalt des Buches

1. Ein Leiter geprägt durch Gehorsam: Samuel (1-7)

- Sohn der gottesfürchtigen Hanna (1,2), die zuerst keine Kinder bekommen konnte, aber Gott antwortete ihre Gebete und schenkte ihr Samuel (1,20)
- Aus Dankbarkeit übergibt Hanna ihren Sohn Samuel dem Herrn zum Dienst im Tempel (1,27-28)
- Gott offenbarte sich an Samuel, indem er direkt zu ihm sprach (berühmte Kinderstundengeschichte): 3,4-10
- Samuel war ein Mann der darauf bedacht war Gottes Wort zu hören und ihm gehorsam zu sein.
- In Kapitel 7 wird die Bundeslade wieder zurückgeholt und Samuel bringt das Volk dazu Buße vor Gott zu tun, was Gott dazu bringt die Philister zu schlagen und klein zu halten, solange Samuel lebt (7,13)
- An derselben Stelle der Buße (markiert durch einen Stein „Eben-Eser“) verlangt das Volk aber kurz darauf einen König „nach der Weise aller Heidenvölker“ (8,5) Samuel wendet sich sofort zum Herrn, um nach Weisheit zu fragen (8,7)

- Samuel warnte das Volk vor einem König nach ihren Wünschen, sie hörten aber nicht auf ihn und bestanden auf ihren Wunsch, den Gott ihnen dann auch gewährte (8,22)
- Der Gehorsam Samuels bringt dem Volk Saul (9), der in Kapitel 10 dann zum ersten König über Israel eingesetzt wird
- Samuel ist ein Mann von Gottes Wort und Gebet, so wie seine Mutter es schon war. Er folgt Gott nach und ermahnt andere es ihm gleich zu tun: 12,20-25
- Samuel vertraute nicht auf das Gute im Menschen, sondern auf die Güte Gottes!
- Sein gesamter Dienst war vom Hören, Sprechen und dem Gehorsam gegenüber Gottes Wort geprägt

***„Gehorsam ist besser als Schlachtopfer und Folgsamkeit besser als das Fett von Widdern“
(15,22)***

Ist das alles relevant für dich?

2. Ein Leiter geprägt durch Ungehorsam: Saul (8-15)

- War ein Mann mit vielen natürlichen Gaben: sah gut aus, konnte auf Anhieb beindrucken und war zudem noch größer als die meisten um in herum (9,2)
- Sieht zu Beginn seiner Berufung gut aus (Kap. 10 – Salbung zum König & 11 – Sieg über die Ammoniter)
- Er war gehorsam, wenn es ihm passte, und wenn nicht, dann verdreht er Gottes Worte (13,8-12)
- Samuel muss ihn tadeln und ihm erklären, dass Gott jemanden anderen als König wählen wird (13,13-14)
- Auch nachdem Sauls Sohn Jonathan im Gehorsam einen Sieg einführt hat Saul keine Buße getan und fällt wieder in einer großen Aufgabe (15)
- Sauls Ungehorsam ist nicht so offensichtlich, wie manche andere es leben. Sein Ungehorsam ist scheinheilig, indem es viel Gehorsam beinhaltet (Kap. 13 & 15)
- Sauls Augen sind nicht auf Gott fixiert, sondern darauf, was andere von ihm halten werden (siehe 15,30). Saul war sehr von sich eingenommen, so sehr, dass er sich selbst ein Denkmal aufstellen lies (15,12)
- Seine Herrschaft ist durch Eifersucht, Ungehorsam und Verbitterung gekennzeichnet. In Kapitel 22,18 tötet er 85 Priester, nur weil einer David geholfen hatte.
- Gegen Ende seines Lebens konsultierte er sogar lieber ein Orakel, als von Gott zu hören (28,7)
- Als Israel durch die Philister geschlagen wird, tötet Saul sich dann auch noch selbst (kap. 31)

In all dem ist Saul ein Vorschatten der meisten Könige von Israel. Anstatt das Volk in größerem Gehorsam zu führen, bringen sie das Volk dazu Gott abtrünniger zu werden, indem sie fremde Frauen heiraten und deren Götzen anbeten.

3. Ein Leiter nach dem Herzen Gottes: David (16-31)

- Saul war ein beeindruckender Mann war, David war ein beeindruckter Mann. Beeindruckt von Gott! Er war nicht damit beschäftigt Anerkennung für sich zu suchen, sondern er war so eingenommen von wer Gott ist, dass das sein ganzes Leben definierte.
- David war angetrieben, nicht aber von seiner eigenen Herrlichkeit (wie bei Saul) sondern von der Herrlichkeit des Herrn! Das beste Beispiel für David's Art sehen wir in der Konfrontation mit Goliath



1. Samuel 17,23-26

Nachdem Saul ihn dann doch ziehen lies geschieht dann das unglaubliche: 17,42-50



1. Samuel 17,42-50

„Und diese ganze Gemeinde soll erkennen, dass der Herr nicht durch Schwert oder Speiß errettet; denn der Kampf ist die Sache des Herrn, und Er wird euch in unsere Hand geben“ (17,47)



1. Samuel 24,4-5; 11-12

Fazit

Hast du gelernt dich nicht auf deine eigene Kraft und Weisheit zu verlassen?



1. Samuel 16,6-7



1. Samuel 5,2-4



1. Samuel 2,1-11

Die wichtigsten Verse des Buches

- 2,1-11
- 13,14
- 15,20-23
- 16,17

Was will ich mir merken?

